

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz informiert



"Fair Play – EM 2012 ohne Tiermorde"

In der Ukraine gibt es laut Angaben anerkannter Tierschutzorganisationen rund 200 000 Streunerhunde, in den großen Städten wie Kiew und Lwiw bis zu 15 000. Ihr Leben war mehr ein Kampf ums Überleben, von den örtlichen Ordnungs- und Veterinärämtern wurden sie nicht verfolgt. Doch herrenlose Hunde passen nun nicht mehr ins Straßenbild, da die Fußball-Europameisterschaft dort stattfindet und die ganze Welt zuschaut. Deshalb läuft seit einiger Zeit ein staatlicher organisierter Massenmord an den Hunden dieses osteuropäischen Landes ab. Gerüchten zufolge erhalten „Hundejäger“ in den EM-Städten 25,00 Euro Kopfgeld pro getötetes Tier von der Regierung. Die Kommunen wollen sich dazu nicht äußern. Es ist jedoch bekannt, dass die "Hundejäger" sogar mit mobilen Verbrennungsöfen unterwegs sind, mit denen die Tiere – sogar bei lebendigem Leibe – „umweltfreundlich“ entsorgt werden.

Durch die facebook-Gruppierung „Fair Play“ ist es innerhalb kurzer Zeit gelungen, eine bundesweite Protestaktion in 14 deutschen Städten zu organisieren.

Um das Tierleid zu beenden, ist jetzt gemeinsames Handeln angesagt!

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Kooperationspartner „Fair Play“ unterstützen – sei es durch die Teilnahme an den geplanten Demonstrationen oder durch die Verbreitung von Informationsmaterial.

Demo in Frankfurt am Main:

Am 11. Februar 2012 wird der Landesverband Hessen in Frankfurt am Main anwesend sein; auch der Bundesvorsitzende Stefan Bernhard Eck wird an dieser Großdemonstration teilnehmen und eine Rede halten.

Wo: An der Hauptwache / 13:00 - 17:30 Uhr

Wir rufen hiermit die Bürger/innen dieses Landes auf, Partei für die Straßenhunde in der Ukraine zu ergreifen!

Das Web-Team der Partei Mensch Umwelt Tierschutz

(Wenn Sie unsere *News-Mail* nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um kurze Benachrichtigung.)